

Pfingsten

Ursprung und Entstehung

Der Name „Pfingsten“ leitet sich ab vom griechischen „pentēkostē hēméra“, was sich mit „der fünfzigste Tag“ übersetzen lässt. Der Zeitraum von fünfzig Tagen wurde aus der jüdischen Tradition übernommen.

Im Judentum war das Fest zunächst auf die Darbringung der Erstlingsfrüchte im Tempel bezogen. Später wurde es als Wochenfest bezeichnet und es rückte stärker das Danksagen für Gottes Gesetzesübergabe an Moses in den Mittelpunkt des Festes. Es wurde fünfzig Tage nach dem Passahfest gefeiert, welches an den Auszug der Israeliten aus Ägypten erinnerte.

In der Apostelgeschichte (2, 1-41) des Neuen Testaments wird erzählt, dass der Heilige Geist auf die Apostel und Jünger ausgegossen



Pfingsten Mainzer Evangeliar 1230–1250

wurde, als sie sich zu eben jenem jüdischen Pfingstfest in Jerusalem versammelt hatten. Das Datum wird in der christlichen Tradition auch als Gründung der Kirche angenommen, so dass es als „Geburtstag der Kirche“ gesehen werden kann. Erstmals fand Pfingsten als christliches Fest im Jahre 130 Erwähnung. (Vivat Magazin)

Einleitung:

Pfingsten ist für uns Christen - wie bereits erwähnt - gleichsam der Geburtstag der Kirche, den wir in besonderer Weise Jahr für Jahr an diesem Fest feiern. Mit dem Heiligen Geist, den der auferstandene Christus seinen Jüngern sandte, begann die Kirche zu leben: Die Apostel wagten es, den Gekreuzigten als den auferstandenen, von Gott gesandten Messias zu verkünden, und die ersten Jünger übten ein Leben im Geiste Jesu ein, im Geist geschwisterlicher Liebe. Sie lebten, wozu Papst Franziskus uns immer wieder aufruft: Sie lebten den Glauben missionarisch, wir können auch sagen, sie lebten den Glauben so, dass er ansteckend wirkte. Bitten wir den Herrn, der jederzeit bei uns und mit uns ist, uns zu ermutigen und zu stärken, unser Leben in ähnlicher Weise aus dem Glauben zu gestalten.

Kyrie:

Herr Jesus Christus,

in der Kraft des Geistes hast du den Armen die frohe Botschaft von Gottes Vaterliebe verkündigt, hast Kranke geheilt und Tote erweckt. - Herr, erbarme dich.

In der Kraft des Geistes hast du, gehorsam und voll Vertrauen auf den himmlischen Vater, dein Leben in Leiden und Tod für uns hingegeben. - Christus erbarme dich.

In der Kraft des Geistes bist du vom Tod erstanden und sendest uns immer neu deinen Heiligen Geist. - Herr, erbarme dich.

Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes (Joh 20,19-23)

Am Abend des ersten Tages der Woche, als die Jünger aus Furcht vor den Juden die Türen verschlossen hatten, kam Jesus, trat in ihre Mitte und sagte zu ihnen: Friede sei mit euch! Nach diesen Worten zeigte er ihnen seine Hände und seine Seite. Da freuten sich die Jünger,

dass sie den Herrn sahen. Jesus sagte noch einmal zu ihnen: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch. Nachdem er das gesagt hatte, hauchte er sie an und sprach zu ihnen: Empfangt den Heiligen Geist! Wem ihr die Sünden vergebt, dem sind sie vergeben; wem ihr die Vergebung verweigert, dem ist sie verweigert.

Gedanken zum Evangelium

Er hauchte sie an und sprach zu ihnen: „Empfangt den Heiligen Geist.“ Heute an Pfingsten, bitten wir und die ganze Kirche um den Heiligen Geiste. Und auch sonst in unserem Leben bitten wir immer wieder um diesen Heiligen Geist, als hätten wir ihn nicht schon längst empfangen. Nicht nur, dass der Auferstandene uns diesen Geist zugesagt hat, wir haben ihn auch bei unserer Taufe und bei unserer Firmung ausdrücklich empfangen. Wieso also rufen und bitten wir immer wieder in vielen Gebeten und Liedern, der Heilige Geist möge doch zu uns kommen? Denken sie nur an das uns allen so gut bekannte Lied: „Komm Schöpfer Geist kehre bei uns ein“. Müssen wir also doch noch auf ihn warten, dass er endlich zu uns kommt?



*Nürnberger Marienaltar (Pfingstaltar) um 1480,
Kunstmuseum des Erzbistums Köln*

Nein, das müssen wir nicht, denn der Heilige Geist ist Gott selbst. Unser Gott ist Vater, Sohn und **Heiliger Geist**. In diesem Geist will Gott uns auf unserem Lebensweg begleiten. Weil ich aber Gott nicht als meinen Besitz betrachten kann, muss ich mein Leben danach ausrichten, dass ich mich nicht von Gott entferne, dass er bei mir bleibt und mit mir geht. In einer Predigt bringt das Pfarrer Jörg Sieger auf den Punkt: „Gottes Geist ist schließlich keine Sache, und er ist auch nichts, das ich wie ein Medikament oder einen Vitaminriegel einfach so portionsweise zu mir nehmen könnte. Gottes Geist ist Gott selbst, Und

in diesem Geist begleitet uns Gott selbst durch unser Leben und steht uns zur Seite.“

Um die Beziehung zu Gott geht es also, wenn wir um den Heiligen Geist bitten. Wir bitten darum, dass diese Beziehung in unserem Leben nicht verloren geht, darum, dass wir befähigt werden unser Leben nach dem Willen Gottes auszurichten, damit wir es für uns und für Andere fruchtbringend leben. Das ist der Grund, warum wir Tag für Tag um diesen Heiligen Geist beten und bitten sollten. Pfingsten ist dann nicht nur einmal im Jahr, Pfingsten ist immer dann, wenn wir den Heiligen Geist anrufen.

Gebet für ein neues Leben im Hl. Geist

Allmächtiger Vater, erfülle uns mit Deinem Heiligen Geist und mit all seinen Gaben, Früchten und Charismen, so dass wir Dich richtig lieben und Dir treu dienen können. Zeige uns Deinen Plan für uns und gib uns die Kraft, die Du durch Jesus Christus verheißen hast, damit wir Deinen Willen tun und dir treu bleiben. Stärke uns, dass wir Dein Wort mit Freimut verkünden. Strecke Deine Hand aus, damit Heilungen und Zeichen und Wunder geschehen, durch den Namen deines Heiligen Sohnes Jesus. Mache uns zu Werkzeugen in deinen Händen, um alle Deine Kinder zu Dir zurückzuführen. Darum bitten wir, durch Christus, unseren Herrn. Amen

Fürbitten

Durch den heiligen Geist wurden wir in der Taufe in den einen Leib aufgenommen, der die Kirche ist. Als Teil von ihr und durch sie vereint, treten wir untereinander vor Gott, der verschiedene Gnadengaben schenkt. Wir bitten ihn:

Um den Geist der Weisheit für alle, die in der Kirche Verantwortung tragen. – Gott,

unser Vater: Wir bitten dich, erhöhe uns.

Um den Geist der Einsicht für alle, die nicht glauben können. – Gott, unser Vater: Wir bitten dich, erhöhe uns.

Um den Geist des Rates für alle Politiker/innen in unserer Kommune, in unserem Land, in Europa und weltweit. – Gott, unser Vater: Wir bitten dich, erhöhe uns.

Um den Geist der Stärke für alle schwachen und kranken Menschen und für alle, die unter Krieg, Terror, Gewalt und Naturkatastrophen leiden. – Gott, unser Vater: Wir bitten dich, erhöhe uns.

Um den Geist der Erkenntnis für alle, die Gottes Wirken nicht in der Schönheit der Natur erkennen und das Geschenk des Lebens nicht wertschätzen. – Gott, unser Vater: Wir bitten dich, erhöhe uns.

Um den Geist der Frömmigkeit für alle, die in der Beziehung und Gemeinschaft mit Gott wachsen wollen und als seine Kinder leben möchten. – Gott, unser Vater: Wir bitten dich, erhöhe uns.

Um den Geist der Gottesfurcht für alle, die in Wissenschaft und Lehre durch die Vernunft zur Weisheit und Wahrheit finden wollen. – Gott, unser Vater: Wir bitten dich, erhöhe uns.

Allmächtiger Gott, im heiligen Geist legst du deine Gaben in unser Herz. Dafür danken wir dir und bitten dich: Lass sie in uns wachsen und blühen und erhöhe unsere Bitten – alle, die wir ausgesprochen haben, aber auch die Unausgesprochenen. Darum bitten wir dich, durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Heilig-Geist Meditation

Komm, Heiliger Geist, sonst kommen wir um in unseren vielfachen Zwängen.

Komm, Heiliger Geist, sonst kommen wir nicht weiter in unserem Denken und Reden.

Komm, Heiliger Geist, sonst bleiben wir geistlos auf der Strecke.

Komm, Heiliger Geist, sonst lassen wir uns täuschen und irreführen.

Komm, Heiliger Geist, sonst kommen wir nicht hinaus über Kleinkram und Kleinkrieg.

Komm, Heiliger Geist, sonst sind wir heillos und hoffnungslos überfordert.

Komm, Heiliger Geist, sonst zerreden wir zu viel und hören zu wenig.

Komm, Heiliger Geist, sonst verlieren wir den Blick für das Wesentliche.

Komm, Heiliger Geist, sonst laufen wir uns tot in allen möglichen Teufelskreisen.

Komm, Heiliger Geist, damit unser Leben neue Kreise zieht.

Komm, Heiliger Geist, damit wir uns von dir locken und leiten lassen.

Komm, Heiliger Geist, damit wir mutiger geistlicher werden.

Komm, Heiliger Geist, damit wir das Angesicht der Welt erneuern.

Komm, Heiliger Geist, damit wir deine Kirche sind und werden.

Komm, Heiliger Geist, damit wir unsere Berufung erkennen und ergreifen.

Komm, Heiliger Geist, damit wir deinen Trost und deinen Beistand erfahren.



*Gotische Miniatur aus dem Ingeborg Psalter:
Christus sendet den Geist in Form einer Taube
aus über Maria und die zwölf Apostel, vor 1210,
Musée Condé in Chantilly (Ökum. Heiligenlexikon) und*

Komm, Heiliger Geist, damit wir uns freuen an dem, was du wirkst in den Menschen.
Komm, Heiliger Geist, damit wir in der Weggemeinschaft mit dir und miteinander bleiben
Paul Weismantel

Aus Geistliche Impulse: Meditation zu Pfingsten (Schwestern vom Heiligen Geist S.H.Sp.)

Wer Pfingsten feiert und wirklich die neue Kraft des Heiligen Geistes erlebt, der kann es nicht für sich behalten. Pfingsten hat die verunsicherten Jünger verändert und verwandelt. Pfingsten kann auch uns verändern und verwandeln, die wir oft nicht so recht wissen, wie es mit uns als Einzelne und als Gemeinde weitergeht. Aber wenn wir uns vom Geist Gottes berühren und anstecken lassen, dann wird das Feuer in uns neu brennen. Wie die Jünger werden wir zu anderen, zu neuen Menschen, die bereit und fähig sind, ohne Angst und übergroße Sorge neue Wege mit Gott und miteinander in die Zukunft zu wagen.



*Aussendung des Heiligen Geistes um 1370/80
rechter Flügel des sogenannten Osnabrücker Altares*

Dazu ein evangelischer Bischof:

„Der Heilige Geist ist die göttliche Störung, die uns in unseren Gewohnheiten und Vorurteilen, in unseren übertriebenen Empfindlichkeiten, in unserer Lethargie und Gleichgültigkeit stören und aufrütteln will“.

Segen:

Segne mich Gott, damit ich ganz werde. Segne mein Herz, damit ich deine Liebe ausstrahle. Segne meine Hände, damit sie dich nicht loslassen. Segne meine Augen, damit sie deine Herrlichkeit sehen können. Segne meine Ohren, damit sie deinen Ruf nicht überhören. Segne meine Haut, damit ich deine heilende Berührung spüre. Segne, Vater, meine Zeit, damit sie ganz wird. Segne meinen bisherigen Weg, damit meine Spuren zur Orientierung für andere Menschen werden. Segne die Saaten des Guten auf meinem Weg, damit sie Früchte tragen. Segne meine kommenden Tage, und lass mich in der Festung des Vertrauens Geborgenheit finden. Segne mein Leben, Vater, und mach es ganz.

Vincent Semenou

Ihnen allen ein frohes und gesegnetes Pfingstfest

**Peter Weiler
Diakon i.R.**

**im Mai 2023
Tel.: 06231/92 90 77**